

Der Doktorand_innentag

Der Interdisziplinäre Niedersächsische Doktorand_innentag Gender Studies der LAGEN findet am 8. November 2018 zum achten Mal statt. Ziel des Doktorand_innentags Gender Studies ist es, allen ausgewählten Teilnehmer_innen – Anfänger_innen wie Fortgeschrittenen – eine Diskussion ihrer noch im Bearbeitungsprozess befindlichen Promotionsprojekte in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen und dabei von der in der LAGEN vorhandenen Expertise ausgewiesener Geschlechter-/ Gender-Forscher_innen zu profitieren.

Die Veranstaltung am 8.11.2018 findet statt an der **Universität Osnabrück**
Zimeliensaal, Universitätsbibliothek,
Alte Münze 16/Kamp, 49074 Osnabrück

Anmeldung unter:
anmeldung@nds-lagen.de

Weitere Informationen:
www.nds-lagen.de

Über die LAGEN

Die 2007 gegründete LAGEN ist ein sich dynamisch entwickelnder Verbund von Einrichtungen der Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies in Niedersachsen sowie einer Reihe von assoziierten Mitgliedern.

Mitgliedseinrichtungen:

- Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
- Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG), Georg-August-Universität Göttingen
- Forschungszentrum Musik und Gender (fmg), Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- gender_archland – Forum für GenderKompetenz in Architektur | Landschaft | Planung, Leibniz Universität Hannover
- GENDERnet, Hochschule Emden-Leer
- Kompetenzzentrum für geschlechtersensible Medizin, Medizinische Hochschule Hannover
- ZfG – Zentrum für Geschlechterforschung, Universität Hildesheim
- ZFG – Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Netzwerk „Gender Studies“, Universität Vechta
- Netzwerk Geschlechter- und Diversitätsforschung, Leuphana Universität Lüneburg
- Forschungsstelle Geschlechterforschung (FGF), Universität Osnabrück

Koordinationsstelle der LAGEN

Jördis Grabow
lagen@nds-lagen.de | Tel. 0511/ 3100-7329
Anschrift: Emmichplatz 1, 30175 Hannover

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



Landesarbeitsgemeinschaft der
Einrichtungen für Frauen- und
Geschlechterforschung in Niedersachsen

DOKTORAND_INNEN- TAG 2018

**8. Interdisziplinärer Niedersächsischer
Doktorand_innentag Gender Studies der LAGEN**

Donnerstag, 8. November 2018

Universität Osnabrück

PROGRAMM

Doktorand_innentag am 8.11.2018

10:00

Begrüßung

Prof. Dr. Corinna Onnen (Sprecherin der LAGEN, Universität Vechta),

Prof. Dr. Christiane Kunst (Sprecherin der Forschungsstelle Geschlechterforschung, Universität Osnabrück)

10:30 – 11:30

VORTRAG

Moderation: Dr. Lisbeth Suhroce (Hochschule Emden-Leer)

Die Biographie der Musikerin Smaragda Egerbergs im Spannungsfeld der Diskurse um Emanzipation, Homosexualität und Künstlerschaft von Frauen in der Wiener Moderne

Anne Ricke (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover/Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Kommentar: Prof. Dr. Gunilla Budde (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

11:40 – 12:20

POSTER SESSION I

Moderation: Dr. Tanja Kubes (Technische Universität München)

„Ich möchte es nicht bewerten“ – Queerfeministische Perspektiven auf die Bewertung von ‚Natur/en‘ in Wildnisgebieten

Michaela Deininger (Gottfried-Wilhelm-Leibniz Universität Hannover)

„Invasive“ Arten im Prozessschutz. Eine kritische Analyse des Transformationspotentials von Wildnisgebieten für die Konstruktion gebietsfremder Arten

Katharina Kapitza (Leuphana Universität Lüneburg)

12:30 – 13:50

Mittagspause (Selbstkosten)

14:00 – 15:00

VORTRAG II

Moderation: Helga Hauenschild (Georg-August-Universität Göttingen)

Lebensbewältigung und Lebenslagen – Eine empirische Studie über die Bedeutung der Lebensbedingungen für die Care-Praxen pflegender Angehöriger

Sabrina Schmitt (Stiftung Universität Hildesheim)

Kommentar: Prof. Dr. Helen Schwenken (Universität Osnabrück)

15:10 – 15:50

POSTER SESSION II

Moderation: Dr. Katherine Braun (Universität Osnabrück)

Geflüchtete Frauen zwischen Konstruktionen und Intersektionen. Der Weg in berufliche Teilhabe

Amanda Palenberg (Universität Vechta)

Inklusive politische Bildung: Eine intersektionale Untersuchung von Identitätskonstruktionen und deren Bedeutung für die politische Bildung

Kerstin Vennemeyer (Universität Vechta)

16:00 – 17:00

**Kaffeepause zur Vernetzung,
Ende Doktorand_innentag 2018**

17:00 – 20:00

FGF-Debattenreihe: Zukunft der Geschlechtergerechtigkeit

Debatte #1: Bildung & Geschlecht im Spannungsfeld von Differenz & (Un-)Gleichheit